

## SUNNY BUNNY UND DAS CHRISTKIND



Morgen ist Weihnachten und Sunny Bunny kann nicht einschlafen. – Er ist so aufgeregt und freut sich schon auf seine Geschenke. „Was wird mir das Christkind wohl heuer bringen?“ fragt er sich. „Hoffentlich hat es auch meine Wunschliste bekommen! Wenn ich doch nur einschlafen könnte, damit es ganz schnell morgen wird.“

Sunny Bunny überlegt: „Vielleicht sollte ich mir ein Glas Milch aus der Küche holen. – Dann klappt’s bestimmt mit dem Einschlafen!“

Also macht er sich auf den Weg. Gerade als er beim Kinderbecken vorbei kommt, hört er komische Geräusche: „Platsch, platsch, platsch“, macht es da von der anderen Seite. „Oh nein, oh nein. – Wie konnte mir das nur passieren?“, jammert eine leise Stimme.

Sunny Bunny ist verdutzt. – Die Sonnentherme ist doch in der Nacht geschlossen. Wer kann denn da auf Besuch sein?





Als er näher kommt, sieht er ein kleines, blond gelocktes Kind mitten im Becken sitzen. Sein weißes Kleidchen ist pitschnass und rundherum schwimmen jede Menge bunte Geschenkspackerl.

„Sag mal, was tust Du denn hier?“, fragt Sunny Bunny ganz verblüfft. – „Solltest Du um diese Zeit nicht schlafen?“

„Ja erkennst Du mich gar nicht?“ fragt das Kind ungläubig. – „Ich bin doch das Christkind und bringe die Geschenke, also zumindest hatte ich das vor!“

Sunny Bunny ist außer sich vor Freude. – „Aber was machst Du dann in unserem Kinderschwimmbecken?“, fragt er verwundert.

„Ach weißt Du, als ich so über die Sonnentherme flog, haben mir die Rutschen so gut gefallen, dass ich nicht richtig beim Fliegen aufgepasst habe und platsch, da lag ich auch schon im Wasser. – Leider sind dabei aber auch alle Geschenke ganz nass geworden. Was soll ich jetzt nur tun?“ jammert das Christkind.





Sunny Bunny hat eine Idee: „Weißt Du was, ich helfe Dir. – In der Garderobe gibt es viele Haartrockner und im Keller haben wir noch jede Menge Geschenkpapier und Kartons. Wir werden die Geschenke zuerst trocknen und danach wieder einpacken. Wenn wir uns beeilen, werden wir sicher rechtzeitig fertig.“

„Oh, das ist aber lieb von Dir“, sagt das Christkind erleichtert. Die beiden machen sich sofort an die Arbeit. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie viele Geschenke die beiden neu verpacken. Aber im Morgengrauen sind sie fertig. Als das letzte Geschenk in den großen Sack zurück wandert, bedankt sich das Christkind: „Sunny Bunny, das war so lieb von dir. Ohne Dich wäre heuer Weihnachten sicher ins Wasser gefallen!“

„Das war doch selbstverständlich“, sagt Sunny Bunny bescheiden. Das Christkind fliegt davon und Sunny Bunny wird plötzlich ganz furchtbar müde. Er wandert zurück in sein Bett und schläft sofort ein.





Erst am Abend wird er wieder munter. „Ich hatte ja so einen schönen Traum heute Nacht“, freut er sich und entdeckt seine Geschenke unter dem Christbaum.

Gleich macht er sich ans Packerl öffnen. – Und als er aber den neuen Kuschelhasen, den er sich so sehr gewünscht hatte, an sich drückt, bemerkt er, dass der noch ein bisschen nass ist!

War es vielleicht doch kein Traum?